



SPIELWAGEN e.V.
Verein zur Förderung eines kinder- und jugendgerechten Lebens in der Stadt

SPIELWAGEN e.V.

JAHRESBERICHT

2008



Düpler Mühlenstraße 25
 39130 Magdeburg
 Tel./Fax: 0391/5978550
 E-mail: post@spielwagen-magdeburg.de
 www.spielwagen-magdeburg.de
 Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
 Amtsgericht Stendal Reg.Nr. 10054

Inhalt

Prolog	3
Organigramm	4
Kinder- & Jugendtreff „Mühle“	
Jugendbereich	5
Kinderbereich	10
Abenteuer/Bauspielplatz „Mühlstein“	14
Kinder - & Familienzentrum „Emma“	22
Schulsozialarbeit	
Sekundarschule Wilhelm Weitling	27
Sonderschule Friedrich Fröbel	32
Schulübergreifende Seminare	35
Förderzentrum Magdeburg Mitte	
Salzmannschule	39
Förderzentrum Magdeburg Mitte	
Linkeschule	46
Schule Am Wasserfall	48
Sonstige Projekte	
Natur zum Anfassen	50
Klinikclowns	52
Internes	53
Teamberatungen	
Umstrukturierung/Mitarbeitergespräche	
E-Kommunikation	
Mitarbeiterfortbildung	
Sonstige Fortbildungen	
Partner, Kooperationen, Gremien	
Jahresabschluss	

Impressum

Spielwagen e.V.
 Jahresbericht 2008
 Redaktion & Layout: Liane Kanter
 Texte: Peter Tanner, Janis Gerl, Olaf Kohl, Sören Bandler, Katrin Kroll, Kristin Strähler, Jens Leuffert, Nicole Stöwer, Sonja Steinke, Liane Kanter
 Fotos: Spielwagen e.V.
 Magdeburg, Mai 2009



Liane Kanter
Diplompädagogin
Geschäftsführerin

Klasse statt Masse

Das kritisch konstatierte und reflektierte >Höher-Schneller-Weiter< des Jahres 2007 bescherte dem Spielwagen e.V. zu Beginn des Jahres 2008 eine Reihe von Gedanken und Überlegungen, wie dieser ehrgeizige aber zerstörerische Prozess aufzuhalten sein würde. Der Blick richtete sich in etlichen Runden verstärkt nach innen, um zu schauen, wie effektiv, wirkungsvoll, tragbar und zukunftsfähig die internen Rahmenbedingungen und eingeschliffenen Strukturen wirklich sind. Da konnten wir in mancherlei Hinsicht dringenden Reformbedarf erkennen, den wir auch nicht länger auf die sprichwörtliche lange Bank schieben, sondern umgehend, jedoch in angemessenem Zeitrahmen, in adäquate Maßnahmen umsetzen wollten.

Das führte dann zu einer bis dahin einmaligen Personalumstrukturierung mit dem Ziel einer optimaleren Ausnutzung der personellen Möglichkeiten im Interesse der betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien in den Freizeiteinrichtungen (siehe S.53), zu einer neuen inhaltlich-konzeptionellen Ausrichtung unseres Kinderladens am Schellheimer Platz, der dabei auch gleich einen neuen Namen bekam (siehe S.22ff) und zur Entwicklung und Einführung allseits bekannter, doch beim Spielwagen e.V. bis dahin noch nicht durchgängig angewandter Informations- und Kommunikationsmittel (siehe S.53).

Dies alles mit Gewinn und wenig Verlusten in den Teams zu bewältigen, hätte als zusätzliche Substanz für ein ausgefülltes Jahr schon gereicht – doch das Jahr 2008 hatte für uns noch andere gewichtige Herausforderungen vorgesehen:

In der Nacht zum 04. Juli verbrannte der größte Teil der Holzwerkstatt auf dem Bauspielplatz, wofür kurze Zeit später ein tatverdächtiger Brandstifter aus dem weiten Dunstkreis bekannter junger Menschen in Gewahrsam genommen wurde. Ein langwieriger, am Ende jedoch ausgesprochen erfolgreicher Wiederaufbau begann – siehe S.14ff.

Und auch an allen anderen Einsatzorten wurde emsig gebaut, konstruiert, organisiert, gewerkelt, probiert, beraten, geregelt, geordnet, geholfen, geschrieben, gebastelt, gesungen, musiziert, gespielt, diskutiert...

Gut, dass die finanziellen Grundlagen dafür weiterhin gesichert sind. Mit der Verlängerung des BIB-Programms zur Finanzierung der Schulsozialarbeit in Magdeburg bis 2013 brachte das Jahr eine Besonderheit hervor – noch nie zuvor hat es eine rechtliche Grundlage für einen so langen Finanzierungszeitraum gegeben und damit eine Sicherheit für die entsprechenden Angebote beim freien Träger.

Nun lässt sich, da das Jahr abgelaufen ist, mit Fug und Recht sagen, dass beim Spielwagen e.V. sehr vieles für die Optimierung der Arbeitsstrukturen und Rahmenbedingungen getan wurde, was die Qualität der Kinder- & Jugendarbeit in nicht unerheblichem Maße positiv zu beeinflussen in der Lage sein wird. Dieser Prozess kann jedoch noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Auch weiterhin soll beim Spielwagen e.V. die Klasse wichtiger als die Masse sein.

Liane Kanter, Frühjahr 2009

